

Bad Wildungen

FWG-Sitzung

BAD WILDUNGEN. Die FWG trifft sich heute, Donnerstag, ab 19 Uhr im Restaurant Mediterrana zur Vorbereitung der nächsten Stadtverordnetenversammlung. Gäste sind zu der Sitzung willkommen.

Reha-Sportgruppe

BAD WILDUNGEN. Die Reha-Sportgruppe Training für Rücken und Gelenke mit und ohne Geräte des TV Bergheim findet heute, Donnerstag, ab 17.45 Uhr in der Klinik am Homberg statt.

Musik in der Kirche

BAD WILDUNGEN. In der Reihe Musik in der Kirche musizieren heute, Donnerstag, um 16 Uhr Manfred Hulsebruch (Horn) und Ulrike Tetzner (Orgel). Es erklingen Werke aus Barock und Romantik.

Jagdgenossenschaft

WEGA. Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wega beginnt am Freitag, 26. Februar, um 20 Uhr im Kopreiterscher-Saal.

Frauenkreis

BAD WILDUNGEN. Das Treffen des Frauenkreises beginnt am Freitag, 26. Februar, um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Streetdance-Contest

BAD WILDUNGEN. Die besten Street-Dance-Gruppen der Region messen sich am Freitag, 26. Februar, ganztägig in der Wandelhalle.

Altstadt-Rundgang

BAD WILDUNGEN. Der Rundgang mit den Nachtwächtern durch die Altstadt beginnt morgen, Freitag, um 19 Uhr auf dem Brunnen am Marktplatz.

Rassegeflügelzüchter

BAD WILDUNGEN. Die Rassegeflügelzüchter treffen sich am Samstag, 27. Februar, um 20 Uhr im Rosenschlösschen zur Monatsversammlung.

Bücherei zu

BAD WILDUNGEN. Die Bücherei ist wegen Bauarbeiter von Montag, 1. März, bis einschließlich zum Samstag, 13. März, geschlossen. Ab dem Dienstag, 16. März, ist die Stadtbücherei wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Konzert

BAD WILDUNGEN. Das Konzert „Melodien aus der Puszta“ beginnt am kommenden Samstag, 27. Februar, um 19.30 Uhr mit dem Kurorchester Radev in der Wandelhalle.

Erste Hilfe

FRITZLAR. Der Malteser Hilfsdienst bietet einen Lehrgang Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Samstag, 27. Februar, von 8.30 Uhr bis 15 Uhr im Malteser Haus in Fritzlar, Am Hospital 19, an. Die Bescheinigung ist zum Erwerb des Führerscheines der Klassen A, A1, B, BE, M, L und T notwendig und wird den Teilnehmern sofort ausgehändigt. Anmeldungen an Malteser Hilfsdienst, Tel. 05622/99 900.

So erreichen Sie die Redaktion in Bad Wildungen:
Jörg Schade 05621/75 27 74
Uli Klein 05621/75 27 76

Fax 05621/75 24 47
E-Mail korbach@hna.de

Redaktion und HNA-Servicepartner finden Sie im Zigarrenhaus Meyer in der Brunnenstraße 49.

Zeitungszustellung:
05631/97 46-0 oder
0180/12 12 122



Der erste Storch ist wieder da

Im Horst auf einem Strommast an der Wesemündung in Gifflitz ist gestern der erste Storch eingetroffen. Das berichtete der Vorsitzende des Naturschutzbundes Edertal, Wolfgang Lübeck. Bereits am Vormittag waren Weißstörche im Main-Kinzig-Kreis in Südhessen gesichtet worden. „Als ich um 16 Uhr von Bergheim aus am Horst vorbeifuhr, stand zu meiner großen Überraschung ein Storch auf dem Nest“, erklärte Lübeck. Offenbar hat Meister Adebar sogar schon mit der Renovierung des Horstes begonnen. Im vergangenen Jahr war das erste Männchen am 8. März angekommen. (sch)

Foto: Sonderhüsken

Informationen über DSL per Funktechnik

GELLERSHAUSEN. Eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema DSL findet heute, Donnerstag, 25. Februar, ab 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gellershausen statt. Die Firma Iftm aus Wichte stellt ihr Konzept zu einer funkgestützten DSL-Verfügung vor, die möglicherweise auch für Gellershausen praktikabel wäre.

Weitere Informationsveranstaltungen plant das Unternehmen am Montag, 1. März, ab 19.30 Uhr im DGH Bringhausen sowie am Dienstag, 2. März, ab 19.30 Uhr im DGH Königshagen. (nh)

Zitate

„Mich stören die Almabtriebe und Oktoberfeste. Wir müssen viel stärker unsere regionalen Besonderheiten herausstellen.“

Ulrich Schneider (Waldeck)

„Auch Willingen sollte die Bezeichnung Waldecker Land vorergründig verwenden.“

Wolrad Herzog (Waldeck)

„Die Touristen interessiert es nicht, ob es Ärger wegen des Austritt Waldecks aus der Edersee Touristic gibt.“

Georg Wackerbarth (Bad Wildungen)

„Die Gemeinden müssen auch künftig Beiträge zahlen.“

Cornelius Obier

Den Austritt überdenken

Edersee Touristic und Touristische Arbeitsgemeinschaft: Landrat fordert Gespräche

VON ULI KLEIN

WALDECK. Die Stadt Waldeck sollte nach dem mit Wirkung 31. Dezember beschlossenen Austritt aus der Edersee Touristic (ET) an den Verhandlungstisch zurückkehren. Diese Meinung vertrat Landrat Dr. Reinhard Kubat während einer Informationsveranstaltung der Fördergesellschaft Edersee im Bürgerhaus Waldeck.

„Mir ist daran gelegen, dass keine Türen zugeschlagen werden. Setzt Euch an einen Tisch, diskutiert, streitet und findet am Ende einen Kompromiss, damit der Austritt rückgängig gemacht wird“, appellierte der Landrat vor etwa 150 Zuhörern am Dienstagabend.

„Es gilt, sich wieder an einen Tisch zu setzen. Die Piloten haben es ja auch geschafft.“

ALTBÜRGERMEISTER GERHARD SCHALLER

Nur gemeinsam könne die Region, organisiert in der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) Erlebnisregion Edersee, etwas im hartkämpften Tourismusmarkt bewegen. Mit dem gegen die Stimmen der SPD beschlossenen Austritt Waldecks aus der Edersee Touristic, verspielse die Stadt auch die Mitgliedschaft in der Touristischen Arbeitsgemeinschaft.

Der TAG bescheinigte Cornelius Obier, Mitarbeiter einer der führenden deutschen Ent-

wickler und Beraterfirmen der Tourismus- und Freizeitbranche, herausragende Chancen für Wettbewerbsfähigkeit. „Am Ende wird die Vernunft siegen“, erklärte er an die Adresse der politisch Verantwortlichen Waldecks gerichtet. Die Stadt allein könne sich im Haifischbecken der groß organisierten und agierenden Tourismusverbände nicht behaupten.

Westerland die Ausnahme

„Einige Ausnahme ist Westerland auf Sylt. Alle anderen Regionen schaffen hingegen seit Jahren große und schlagkräftige Tourismusstrukturen“, sagte Obier. Dies brachte unter anderem Geld für Marketingmaßnahmen und Produktentwicklungen. Laut Obier verfügt die Insel Föhr nach dem Zusammenschluss unterschiedlicher Tourismusorganisationen über einen Jahresetat von vier Millionen Euro, der Hochschwarzwald brächte es sogar auf fünf Millionen Euro.

Bei der Optimierung touristischer Strukturen nähmen Usedom und der Bregenzerwald Vorreiterpositionen ein. „Da passt von der Qualität der Unterkünfte bis zum einheitlichen Auftritt alles zusammen. Das honorieren die Touristen“, stellte Obier fest.

Einer Ausweitung der TAG Erlebnisregion Edersee auf den gesamten Landkreis inklusive dem Upland erteilte der Fachmann eine Absage. „Die jetzige Struktur ist groß genug und ausreichend.“ Die

gleiche Ansicht vertrat Klaus Dieter Brandstetter, Geschäftsführer der Touristik Service Waldeck-Ederbergland. „Willingen vermarktet sich selbst erfolgreich über das Sauerland. Ich glaube nicht, das sich die Gemeinde dem Edersee anschließen wird.“ Willingen und das Sauerland seien stark genug. „Dort wird mit gewachsenen Strukturen gearbeitet“, erklärte auch Landrat Dr. Reinhard Kubat. Die Erlebnisregion Edersee werde sich in den

kommenden Jahren strukturell verändern, wobei die Edersee Touristic eine Schlüsselrolle spielen wird, blickte Cornelius Obier voraus. „Unter der Regie der ET werden die in der TAG organisierten Städte und Gemeinden noch enger zusammenrücken. Tourismusförderung wird immer ein Zuschussbetrieb bleiben, machte er klar. Das Land beabsichtigt aber die touristischen Arbeitsgemeinschaften finanziell zu unterstützen.

ARTIKEL RECHTS

Sparen Sie 50% + 10% + Vorteilspaket! *Noch 2 Tage!*

Dieses Angebot gilt nur im Zeitraum zwischen dem 11. und 27. Februar 2010

Die Siemens-Nolte-Küche

von MÖBELDORF KORBACH

Sichern Sie sich vom 11. bis 27. Februar 2010 außergewöhnliche Vorteile beim Kauf einer Nolte-Küche!

Beim Kauf einer Nolte-Küche mit Siemens-Einbaugeräten bei Möbeldorf Korbach*, im angegebenen Zeitraum, erhalten Sie das untenstehende Vorteilspaket – bei Vorlage Ihrer Abo-Bonus-Karte der HNA.



SIEMENS

nolte
küchen

Küchen
Welt
MÖBELDORF
KORBACH

Möbeldorf Korbach
Arolser Landstraße
34497 Korbach
Tel. 0 56 31 / 97 60

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 bis 19 Uhr
Sa. 9.30 bis 17 Uhr



Egal welchen Typ Küche Sie bevorzugen, die Küchenverkäufer von Möbeldorf Korbach planen mit Ihnen Ihre neue Traumküche nach Maß – ganz individuell.

* ab einem Verkaufspreis von 7.500,- €
Berauszahlungen sind nicht möglich!



Beim Kauf einer Nolte-Küche mit Siemens-Einbaugeräten bei Möbeldorf Korbach*, im angegebenen Zeitraum, erhalten Sie das untenstehende Vorteilspaket – bei Vorlage Ihrer Abo-Bonus-Karte der HNA.

REDUZIERT!
50% + 10%
SofortSkonto bei
50% Anzahlung
vom Listenpreis
einer frei geplanten
Küche der Firma Nolte.
Die Küche wird
nach Maß mit Ihnen
individuell
geplant.

GRATIS!
Eco-
Geschirrspüler
von SIEMENS
im Wert von 1.449,-
Beim Kauf von vier
Siemens-Einbaugeräten
für Ihre Einbauküche
erhalten Sie den
Geschirr-
spüler geschenkt.

GRATIS!
24-teiliges
„New Wave“
Ess-Service
von Villeroy & Boch
im Wert von 620,-
mit je 8 Speise-, Suppen-
und Frühstücksteller.

GRATIS!
Kostenfreie
Küchenmontage
im Wert von 5%
der Auftragssumme
Unsere Monteure bauen
Ihnen ohne Mehr-
kosten Ihre Küche auf.
Auch die Elektro-
u. Wasserschrank-
anschlüsse sind im Preis
enthalten.

GRATIS!
Prof-
Showkoch
im Wert von 750,-
Ein Koch der „Fliegenden
Köche“ verwöhnt Sie und Ihre
Freunde (max. 6 Pers.) in Ihrer
neuen Küche.
Bestimmen Sie
den Termin und
lassen Sie sich
mit einem Menü
überraschen.

HNA Immer dabei.

Ihre Vorteile mit der AboBonus-Card

HINTERGRUND

Die Fördergesellschaft Edersee

auf die Region zukommen würden. „Wir stehen in direkter Konkurrenz mit anderen Gebieten.“ Der Bekanntheitsgrad des Edersees müsse gesteigert und gestärkt werden. Ein positives Ergebnis habe eine Fragebogenaktion im Ruhrgebiet gebracht. Demnach sei der Edersee neun Prozent von 946 Befragten unbekannt gewesen. (ukl)

So erreichen Sie die Redaktion in Bad Wildungen:

Jörg Schade 05621/75 27 74
Uli Klein 05621/75 27 76

Fax 05621/75 24 47
E-Mail korbach@hna.de

Redaktion und HNA-Servicepartner finden Sie im Zigarrenhaus Meyer in der Brunnenstraße 49.

Zeitungszustellung:
05631/97 46-0 oder
0180/12 12 122